

Hallo Nachbar!

Neuigkeiten und Informatives von Ihrer Wohnungsbaugesellschaft

Liebe Mieterinnen und Mieter, Liebe Fernwärmekundinnen und Fernwärmekunden,

mein erstes Jahr als Geschäftsführerin der WOBA Templin-UM Wohnungsbaugesellschaft mbH und FWG Fernwärmegesellschaft mbH Templin liegt nun hinter mir – ein Jahr voller neuer Aufgaben, wertvoller Begegnungen und gemeinsamer Erfahrungen. Lassen Sie uns einen Augenblick innehalten um auf das Jahr 2025 zurückzuschauen und mutig nach vorn auf das, was vor uns liegt.

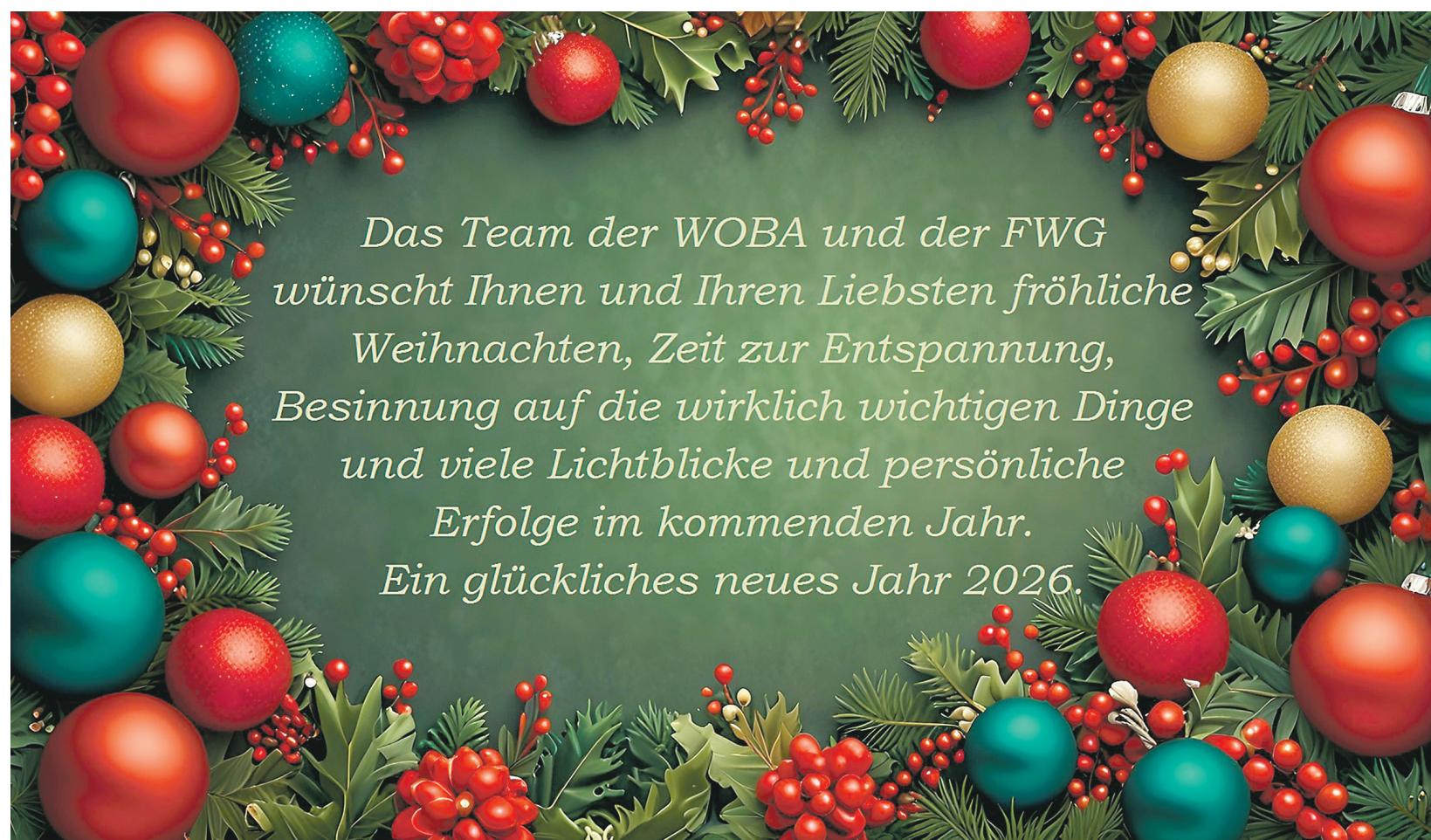
Ich möchte mich herzlich bei unseren Mieterinnen und Mietern bedanken: für Ihr Verständnis, Ihre Offenheit und dafür, dass Sie unseren Häusern Tag für Tag Leben geben. Mir ist bewusst, dass Wohnen weit mehr ist als „ein Dach über dem Kopf“. Es ist ein Stück Zuhause, ein Ort der Sicherheit und des Miteinanders. So haben wir in diesem Jahr u. a. die Elektroanlagen in dem Wohnblock der Röddelinstraße auf den aktuellen Standard gebracht und die Haus- und Kellertüren erneuert. Eine unserer Herausforderungen für die Zukunft bleibt die Schaffung von barrierefreiem und barrierefrem Wohnraum. Um diesem Ziel einen Schritt näher zu kommen, werden im kommenden Jahr in der Ringstraße 20-22 45 Wohneinheiten mit einem Fahrstuhl ausgestattet. Die Gesamtkosten für dieses Bauvorhaben liegen im oberen sechsstelligen Bereich und sind eine Investition in die Zukunft. Weiterhin werden



wir uns als Team der WOBA mit großem Engagement dafür einsetzen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen – mit gutem Service, fairen Bedingungen und einem offenen Ohr für Ihre Anliegen.

Das Jahr 2025 war für Sie, wehrte Kundinnen und Kunden der FWG, wie auch für uns ein sehr bewegendes Jahr. Die vielen Veränderungen bei den Preisen und Vertragsbedingungen haben auch mich als Geschäftsführerin intensiv beschäftigt. Ich habe wahrgenommen, dass diese Entwicklungen für Sie zum Teil mit Unsicherheit verbunden waren. Gerade deshalb möchte ich mich ganz persönlich bei Ihnen bedanken. Mir ist es besonders wichtig, dass wir offen mit Ihnen umgehen, Entscheidungen transparent erklären und Lösungen finden, die für alle tragbar sind. Wir arbeiten intensiv daran, die Prozesse stabiler, planbarer und nachvollziehbarer zu gestalten – so dass Sie sich guten Gewissens auf Ihre Fernwärme verlassen können.

Die kommunale Wärmeplanung und die damit verbundene Umstellung auf fossilfreies Heizen bis 2045 wird uns in den nächsten Jahren begleiten. Mit der Planung für unsere Fernwärmennetze und den damit verbundenen Versorgungsgebieten beginnen wir in 2026. Über Entwicklungen und zukünftig erweiterte Anschlussmöglichkeiten an das bestehende Fernwärmennetz informieren wir Sie, wehrte Templinerinnen und Templiner natürlich zeitnah und ausführlich.



Aktueller Stand der Baumaßnahmen 2025

Mühlenstraße 19 - 20



Die Betonsanierung der alten Balkone ist bereits erfolgt, die Fensterbrüstungen der 4 Erdgeschosswohnungen wurden herausgeschnitten und die neuen Balkontürelemente wurden eingebaut. Die Werkplanung für die neuen Balkone liegt uns, aufgrund von Planungsgängen leider noch

nicht vor, soll aber Ende November, Anfang Dezember fertig gestellt sein. Wenn keine weiteren Probleme auftreten, sollen die neuen Balkone im Frühling 2026 montiert werden. Abschließend wird dann endlich die Fassade zur Straßenseite neu gestrichen.

Röddeliner Straße 28 - 30



Die Arbeiten an der Elektroanlage sind im Aufgang Nr. 28 und 29 abgeschlossen. Im Aufgang Nr. 28 müssen noch die alten Elektroschächte geschlossen und die erforderlichen Putzarbeiten ausgeführt werden. Dann sind die

beiden Treppenhäuser vorbereitet und können malermäßig instandgesetzt werden. Außerdem wurde das Dach saniert, die neuen Haustüren eingebaut und im Dezember sollen noch die neuen Kellertüren folgen.

Ringstraße 20 - 22

Der Anbau der Aufzüge verzögert sich leider. Derzeit wird die statische Berechnung erstellt, die anschließend noch geprüft werden muss. Erst nach Freigabe vom Prüfstatiker können die Fundamente für die Aufzugsanlagen hergestellt werden. Die vorbereiteten Arbeiten sind aber ausgeführt. Wir haben vor dem Gebäude neue Stromleitungen verlegt und neue Hausanschlüsse in jeden Aufgang einbauen lassen. Die Umschwenkung der alten Anlage auf die neuen Anschlusskästen ist auch bereits erfolgt. Auf der Rückseite des Gebäudes haben wir eine Feuerwehrzufahrt



eingerichtet, damit im Notfall die Einsatzkräfte auch von dieser Seite an das Gebäude kommen.

Postheim 11 und 12



Die Fassaden der Häuser Postheim 11 und Postheim 12 wurden im Sommer neu gestrichen und fügen sich perfekt in das Gesamtbild vom Postheim ein.



Die beiden Treppenflure im Postheim 11 werden im Januar 2026 malermäßig instandgesetzt und das Bauvorhaben damit abgeschlossen.

Postheim 5



Aufgrund von Feuchtigkeit wurden zwei Wohnungen im Postheim 5 vollständig saniert und sind bereits neu vermietet. Die Außenwände wurden von innen mit einer Innendämmung verkleidet, um das Wohnraumklima zu verbessern.

Die Innendämmung selber entbindet jedoch nicht von der Pflicht zum Lüften. Regelmäßiges Stoßlüften (ca. 2-3 mal am Tag) von mindestens 5 Minuten ist das beste Mittel, um Schimmel und Stockflecke zu vermeiden.

Ausblick 2026

Im Jahr 2026 sollen nun endlich die Balkone in der Mühlenstraße 19-20 erneuert werden und die Vorderseite einen neuen Fassadenanstrich erhalten.

Am Haus in der Dargersdorfer Straße 39-45 wollen wir 2026 dann mit der Erneuerung der Elektroanlage beginnen. Zusätzlich werden neue Fenster, Haus- und Kellertüren eingebaut, die Treppenhäuser malermäßig instandgesetzt und Arbeiten am Dach ausgeführt.

In der Strahl-Goder-Str. 13 gehen wir die Lüftungsproblematik an und werden die defekten Brandschotts austauschen.

Außerdem wird die neue Aufzugsanlage in der Ringstraße 20-22 im nächsten Jahr errichtet und die Außenanlage zur Straßenseite neu gestaltet.

Immer häufiger auftretende Rohrbrüche in der Röddeliner Str. 28-30 zeigen Grund zu handeln, daher müssen in 2026 die alten Wasserleitungen im Keller und in den Wohnungen erneuert werden.

Um einen kleinen Beitrag zur Schaffung von neuem Wohnraum zu leisten, soll der Mehrzweckraum im Postheim 14 in eine Wohnung umgebaut werden.

Frühstückscafé zieht in die Werderstraße 44 Herzlich Willkommen, Frau Börner!

Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Gewerbeleiterin, Frau Börner, vorzustellen! Zum 1. November 2025 ist sie von der Ernst-Thälmann-Straße in das Café in der Werderstraße 44 umgezogen und lädt nun zu einem genussvollen Start in den Tag ein. In ihrem gemütlichen Frühstückscafé und Bistro werden Sie mit frisch zubereiteten Köstlichkeiten verwöhnt, die ideal für einen entspannten Vormittag oder eine kleine Auszeit am Nachmittag sind.



Ob ein duftender Kaffee, ein herhaftes Frühstück oder eine kleine deftige Mahlzeit – Frau Börner setzt auf eine abwechslungsreiche Speisekarte in charmantem Umfeld, um ihren Gästen ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. In der Winterzeit hat das „Café Stadtmauereck“ Samstag bis Mittwoch von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Schauen Sie vorbei und genießen Sie eine Aus-

zeit im neuen Café in der Werderstraße – wir sind sicher, Sie werden sich dort rundum wohlfühlen!

Wir wünschen Frau Börner viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Sperrmüll – ein Problem, das immer wieder die Wohngebiete belastet

In vielen Wohngebieten ist es ein wiederkehrendes Problem: Sperrmüll wird einfach illegal im öffentlichen Raum abgeladen. Trotz der klaren Hinweise und der Aufstellung von großen Schildern, die deutlich darauf hinweisen, dass das Abladen von Sperrmüll an diesen Stellen verboten ist, ignorieren immer mehr Mieter diese Regeln. Dieses Verhalten führt zu einer Verschmutzung des Wohnumfelds und beeinträchtigt die Lebensqualität der Anwohner erheblich.



Es ist kaum zu fassen, dass in einer Stadt, die den Bewohnern eine unkomplizierte und kostenfreie Möglichkeit bietet, Sperrmüll abholen zu lassen, diese Angebote so wenig genutzt werden. Stattdessen wird der Müll illegal abgelegt und bleibt oftmals tagelang liegen. Gerade in Gebieten, in denen die Entsorgung von Sperrmüll einfach und kostenfrei organisiert werden kann, stellt sich die Frage, warum diese Möglichkeit nicht wahrgenommen wird.

Als Bewohner der Stadt Templin können Sie Sperrmüll bequem und kostenfrei entsorgen – ganz einfach per Abholung oder Abgabe an den Wertstoffannahmehöfen.

Sperrmüllabholung

Für die Abholung Ihres Sperrmülls müssen Sie einen Termin vereinbaren. Das Bestellformular steht auf der UDG-Website unter www.udg-uckermark.de zur Verfügung. Bitte stellen Sie Ihren Sperrmüll bis spätestens 6 Uhr morgens am Abholtag (frühestens jedoch am Vorabend) an den Straßenrand.

Wertstoffannahmehöfe

Für die Abgabe von Sperrmüll können Sie die Wertstoffannahmehöfe der UDG nutzen. Dort können Sie Ihren Sperrmüll kostenfrei entsorgen. Die Öffnungszeiten und Standorte der Wertstoffannahmehöfe finden Sie ebenfalls auf der UDG-Website.

Bitte beachten

Illegal Müllablagerungen, wie das Abstellen von Sperrmüll an unbefugten Orten, stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden. Nutzen Sie daher bitte die angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten, um eine ordnungsgemäße und umweltfreundliche Entsorgung sicherzustellen.

Neuer Schwung für unseren Hofspielplatz

Auf unserem Innenhof zwischen Kantstraße und Mühlenstraße wird es bald richtig spannend: Der Spielplatz wird erneuert! In den vergangenen Jahren haben Wind und Wetter ihre Spuren hinterlassen – die alten Spielgeräte waren inzwischen deutlich in die Jahre gekommen und boten keinen schönen Anblick mehr. Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass nun zwei neue Spielgeräte angeschafft werden. Sie sollen den Kindern wieder richtig Lust aufs Spielen,

Klettern und Toben machen.

Im Zuge der Arbeiten wird auch der alte Sandbereich entfernt. Stattdessen soll im kommenden Jahr neuer Rasen angelegt werden. So entsteht eine grüne und angenehme Spielfläche für alle großen und kleinen Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Besucher. Während der Bauarbeiten bitten wir um etwas Geduld und Verständnis. Danach aber heißt es: Bühne frei für fröhliches Spielen im neuen Hofgrün!

Hurra, der Brotkorb bleibt!



Seit 2017 betreibt der Förderverein Hilfe gegen soziale Not Templin e.V. den Templiner Brotkorb in der Heinestraße 7. Hier können sich Bürger zweimal in der Woche für nur 2,00 € Lebensmittel abholen. Bei diesen Lebensmitteln handelt es sich ausschließlich um Spenden von Discountern und Bäckereien.

Der Förderverein stellt seine Tätigkeit in diesem Bereich zum Jahresende ein. Aber es hat sich erfreulicherweise ein Nachfolger gefunden. Dabei handelt es sich um den Verein Lernort Welt e.V. Frau Hummel, eine der beiden Vorstandsvorsitzenden: „Wir freuen uns sehr, dieses langjährig etablierte und in Templin unverzichtbare

Projekt durch unsere Trägerschaft und den Vereinsrahmen unterstützen zu können. Die engagierten Ehrenamtlichen bleiben alle gern dabei und werden die Arbeit unverändert und wie bisher selbstorganisiert fortführen.“ Auch die WOBA Templin-UM ist erfreut, dass der Brotkorb fortgeführt wird. Wir wünschen dem Verein Lernort Welt e.V. alles Gute.

Umnutzung des Veranstaltungsraums: Ein neues Zuhause entsteht



Der bisher als Veranstaltungsraum für Geburtstagsfeiern, Jubiläen und andere private Feiern genutzte Mehrzweckraum im Postheim wird ab dem 01.01.2026 einer neuen Nutzung zugeführt. In den letzten Jahren kam es immer wieder zu Ruhestörungen, die durch die erhöhte Frequenz von Veranstaltungen und die damit verbundene Lärmemission verursacht wurden. Diese Situationen führten leider zu Beschwerden und Unannehmlichkeiten für die Anwohner unseres Wohngebietes. Aus diesem Grund haben wir beschlos-

sen, den Mehrzweckraum im Postheim nicht länger als Veranstaltungsort zur Vermietung anzubieten. Stattdessen wird der Raum nun in eine großzügige Wohnung umgebaut, die modernen Wohnansprüchen gerecht werden soll. Der Umbau soll den Raum in eine gemütliche, aber zugleich funktionale Wohnseinheit verwandeln, die künftig als Zuhause dienen wird.

Die Umgestaltung beinhaltet eine umfassende Renovierung, bei der besonderer Wert auf die Schaffung eines angenehmen Wohnklimas gelegt wird. Durch die Umnutzung des Raumes als Wohnraum wird nicht nur die Qualität des Wohnumfeldes verbessert, sondern auch dazu beigetragen, die Ruhe und Harmonie in der Nachbarschaft zu gewährleisten.

Wir bitten um Verständnis für diese Umstellung und freuen uns darauf, diesen neuen Lebensraum zu gestalten.

Unsere verlässliche Stütze feiert 40-jähriges Jubiläum

Was für eine Leistung! Herzlichen Glückwunsch zu stolzen 40 Dienstjahren bei der WOBA Templin-UM. Kerstin Fischer gehört als Sekretärin der Geschäftsführung mit ihrer Betriebszugehörigkeit längst zum Inventar unseres Unternehmens. „Es ist so schön, sie als Kollegin zu haben. Wir danken ihr für all die gemeinsamen Jahre voller Erinnerungen. Sie ist nicht nur eine tolle Kollegin, sondern auch ein Herzensmensch, der unseren Arbeitsalltag so viel schöner macht“ so Finanzbuchhalterin Dagmar Neumann, die ebenfalls seit über 40 Jahren der WOBA Templin-UM angehört und somit viele gemeinsame Momente mit Kerstin Fischer verlebt hat. Sie ist nicht nur als verlässliche Stütze des Hauses bekannt, sondern auf für ihr einzigartiges Lachen, das unter den Kolleginnen und Kollegen längst Kultstatus besitzt und so man-



chen arbeitsreichen Tag aufhellt. Das gesamte Unternehmen gratuliert herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und dankt für die langjährige Treue und den unermüdlichen Einsatz.

Veränderte Sprechzeiten zu den Feiertagen

Bitte beachten Sie, dass wir während der diesjährigen Feiertage abweichende Sprechzeiten haben. Unser Büro ist in diesem Zeitraum nur eingeschränkt erreichbar. Für dringende Notfälle steht Ihnen unser Bereitschaftsdienst selbstverständlich weiterhin zur Verfügung.

Die entsprechende Notfallnummer finden Sie wie gewohnt in Ihren Mietunterlagen bzw. am Schwarzen Brett im Eingangsbereich. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine angenehme und erholsame Feiertagszeit.



Verstärkung im Hausmeisterbereich

Einige Mieter haben unseren neuen Mitarbeiter in den Wohngebieten sicherlich schon bemerkt. Seit 01.09.2025 verstärkt ein neuer Kollege unseren Hausmeisterbereich. Christoph Fritsch setzte sich aus einer Vielzahl von Bewerbungen durch und bereichert damit das Team der WOBA Templin UM. Herr Fritsch ist 39 Jahre, Vater von drei Kindern und wohnt mit seiner Familie in Boitzenburg. Er hat nach dem Abschluss seiner Ausbildung als Landwirt seit 2011 als Forstarbeiter bei Stabenow & Partner gearbeitet und Erfahrungen im Berufsleben gesammelt. Die Zeit war reif für eine Veränderung. Aufgrund seiner Erfahrungen im Umgang mit Maschinen und großer Technik, fiel es ihm nicht schwer, u.a. die Pflege unserer Außenanlagen zu übernehmen.

Nach einer Einarbeitungszeit, in der Herr Fritsch alle Wohngebiete und Kollegen kennenlernen durfte, wird er die Verantwortung für die Innenstadt übernehmen und dort für Sauberkeit und Ordnung



sorgen. Immer mit einem Lächeln bei der Arbeit, kam er bisher sowohl bei den Kollegen, als auch unseren Kunden sehr gut an und steht unseren Mietern als freundlicher Ansprechpartner zur Verfügung.

Wir freuen uns über die kompetente Verstärkung für unser Team und wünschen Herrn Fritsch viel Erfolg bei der Übernahme seiner neuen Aufgaben.

Arbeitseinsatz im Wohngebiet



Im Rahmen eines kleinen Arbeitseinsatzes haben Schülerinnen und Schüler einer Förderklasse der Waldhöfeschule Templin im Wohngebiet Ringstraße tatkräftig mit angepackt. Ausgerüstet mit Harken, Handschuhen und viel Motivation sammelten sie große Mengen an Herbstlaub zusammen und unterstützten dabei unseren Hausmeister bei seiner Arbeit. Mit ihrem fleißigen Einsatz konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Klassenkasse erfolgreich aufbessern. Der verdiente Betrag kommt einem besonderen Ziel zugute: Ihrer ersten größeren gemeinsamen Unternehmung – einer Klassenfahrt, auf die sich bereits alle riesig freuen. Der Einsatz hat nicht nur zur Verschönerung des Wohngebiets beigetragen, sondern auch gezeigt, wie viel Teamgeist und Engagement in einer Klasse steckt. Bravo an alle Helferinnen und Helfer!

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt der Ausgabe 2/2025 der Mieterzeitung:

WOBA Templin-UM
Wohnungsbaugesellschaft mbH
Wohnungsunternehmen
der Stadt Templin
17268 Templin, Bahnhofstr. 32

Geschäftsführerin:
Diana Krüger-Stessun

Aufsichtsrat:
Wolfgang Janitschke

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der WOBA Templin-UM